

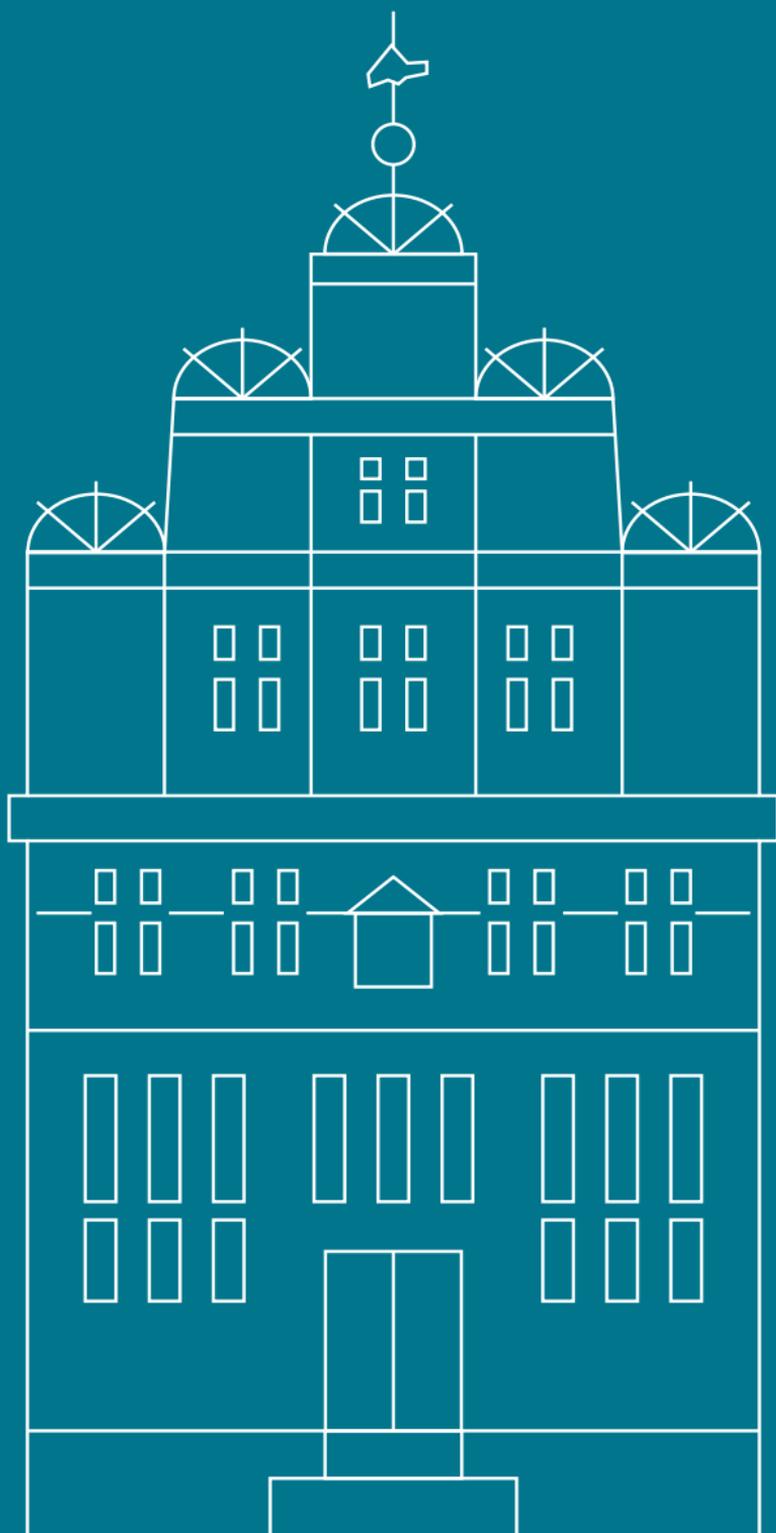
› HAUS DER NIEDERLANDE Veranstaltungen im Sommersemester 2017



› INHALT

› DAS HAUS DER NIEDERLANDE	3
EIN HISTORISCHER ORT	4
DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE	6
› VERANSTALTUNGEN DES SEMESTERS	8
EXTERNER VERANSTALTUNGSTIPP	18
BUCHTIPP	19
DIE VERANSTALTER	22
LAGE UND ANFAHRT.....	23

› **DAS HAUS DER NIEDERLANDE
im Krameramtshaus**



EIN HISTORISCHER ORT

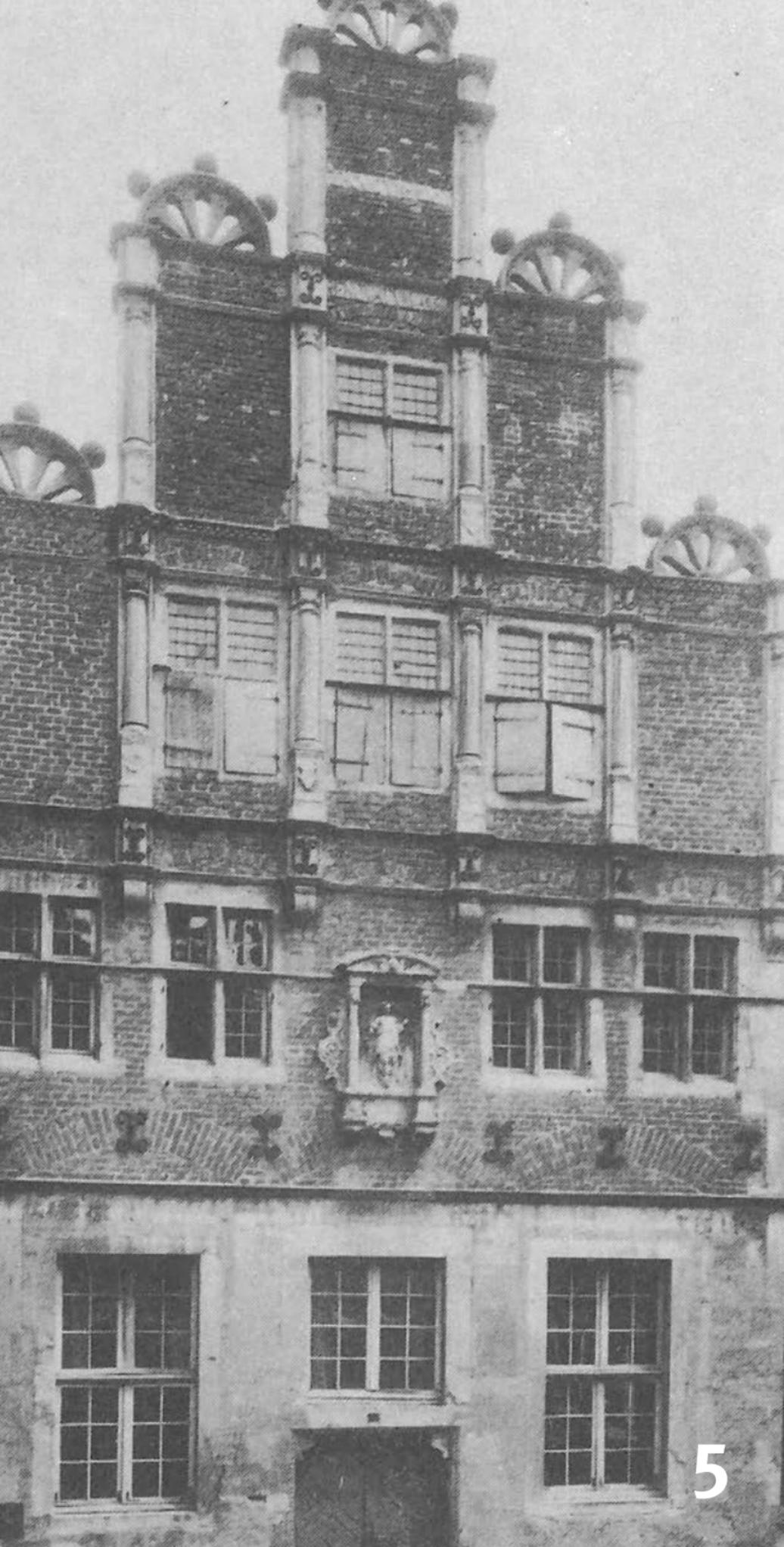
Das heutige Haus der Niederlande im Krameramtshaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Es ist eines der ältesten erhaltenen Gebäude in Münster und existiert seit 1589. Zunächst diente es der Kramergilde als Versammlungsort und Warenlager.

Seinen ersten Bezug zu den Niederlanden bekam das Krameramtshaus während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden: Neben dem Dreißigjährigen Krieg wurde auch der Achtzigjährige Krieg der Niederländer um ihre Unabhängigkeit von den Spaniern mit dem Westfälischen Frieden in Münster beendet. Während dieser Zeit wohnten die niederländischen Delegierten für die Dauer der Friedensverhandlungen im Krameramtshaus.

Der sogenannte „Friede von Münster“, der spanisch-niederländische Vertrag, ist am 30. Januar 1648 ebenfalls dort unterzeichnet worden.



Einzug des niederländischen Gesandten Adriaen Pauw 1646 nach Münster, Quelle: Stadtmuseum Münster/Gerard ter Borch



DAS HAUS DER NIEDERLANDE HEUTE

Nachdem zwischen 1909 und 1993 die Stadtbücherei Münster im Krameramtshaus untergebracht war, beherbergt das nun seit dem 15. Mai 1995 offiziell als „Haus der Niederlande im Krameramtshaus“ benannte Gebäude drei Einrichtungen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU), die sich mit den Niederlanden beschäftigen.

Untergebracht ist hier erstens das **Zentrum für Niederlande-Studien** (ZNS), das sich fächerübergreifend mit den Niederlanden und Deutschland sowie den Beziehungen zwischen beiden Ländern befasst. Zweitens befindet sich im Haus das **Institut für Niederländische Philologie** (INP), wo die gemeinsame Sprache, Literatur und Kultur der Niederlande und Flanderns im Mittelpunkt stehen. Als dritte Institution ist die **Bibliothek im Haus der Niederlande** (BHN) zu nennen, die über die größte Sammlung von niederländischsprachiger Literatur und von Veröffentlichungen über die Niederlande in Deutschland verfügt.



Historisches Kaminzimmer im Haus der Niederlande





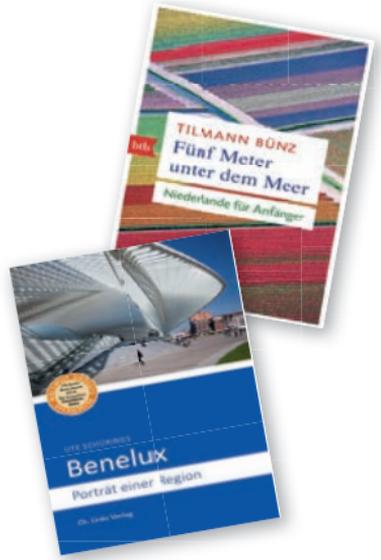
› VERANSTALTUNGEN
im Sommersemester 2017



Buchpräsentation und Gespräch

Ute Schürings und Tilmann Bünz im Gespräch über die Niederlande

Während die Niederländer viele Entwicklungen in Deutschland sehr aufmerksam verfolgen, richtet sich der Blick Deutschlands oftmals stärker auf andere europäische Länder. Nicht so bei den Autoren, die für diesen Abend gewonnen werden konnten: Der Journalist Tilmann Bünz hat mit „Fünf Meter unter dem Meer – Niederlande für Anfänger“ ein Buch geschrieben, das die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den Niederlanden mit Blick aus dem deutschen Nachbarland beschreibt und Vorurteilen auf den Grund geht. Auch das Buch von Ute Schürings, Trainerin für interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Benelux-Länder, befasst sich unter anderem mit den Niederlanden. In „Benelux – Porträt einer Region“ setzt sie aktuelle politische Entwicklungen in einen größeren Kontext, erklärt kulturelle Identität und ihre historischen Wurzeln. In Münster werden beide Autoren ihre Bücher kurz vorstellen und anschließend miteinander über die Niederlande und die deutsch-niederländischen Beziehungen ins Gespräch kommen.



Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS

Konzert

„Susanne, Wilhelmus & Co. - Eine musikalische Reise durch die Renaissance der Niederlande“

Die Konzertreihe *Klang Raum Münster* hat sich zum Ziel gesetzt, kulturhistorisch wertvolle und akustisch interessante Münsteraner Gebäude und Räume in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Mit der *Münsterschen Flötencompagny*, die auf Instrumenten des 16. Jahrhunderts spielt, soll dem Publikum im Rahmen von fünf Konzerten die Möglichkeit gegeben werden, Räume und Klänge neu zu erleben. Die Reihe wird unterstützt vom Verein zur Pflege der Musizierpraxis des 15.-17. Jahrhunderts (VPMM) Münster e.V..



Das dritte Konzert der Reihe findet im Haus der Niederlande statt und trägt den Titel „Susanne, Wilhelmus & Co. – Eine musikalische Reise durch die Renaissance der Niederlande“. Das Ensemble *Münstersche Flötencompagny* spielt u.a. Werke von Adriaenssen, Dufay, van Eyck, Josquin und Lasso. Der Eintritt ist frei.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

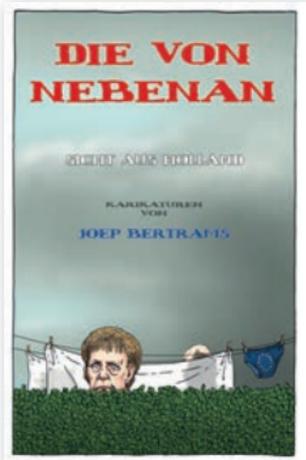
Organisation: [ZNS](#)

Ausstellung

Die von nebenan - Sicht aus Holland

Karikaturen von Joep Bertrams

Regelmäßig werden verschiedene Ausstellungen des *Persmuseum* aus Amsterdam auch im Haus der Niederlande im Krameramtshaus in Münster gezeigt. Meist handelt es sich um Karikaturen unterschiedlicher niederländischer Karikaturisten, die sich in ihren Zeichnungen aktuellen politischen Situationen widmen und diese auf ihre eigene Art und Weise kommentieren. In dieser Ausstellung steht nun das Werk eines einzelnen Karikaturisten im Fokus: Joep Bertrams, geboren 1946. Bis Anfang 2011 zeichnete er täglich für *Het Parool*, seit April 2011 wöchentlich für *De Groene Amsterdammer*. Auch in *Die Zeit*, *Harold Tribune*, *Newsweek*, *Le Monde*, *Courrier International* sowie anderen internationalen Tages- und Wochenzeitungen erschienen und erscheinen seine Karikaturen. In dieser Ausstellung richtet er den Blick aus den Niederlanden auf Deutschland und betrachtet aktuelle Ereignisse in einem internationalen Kontext.



Die feierliche Ausstellungseröffnung findet am 26. April 2017 um 17 Uhr statt.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Persmuseum

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr

Buchpräsentation

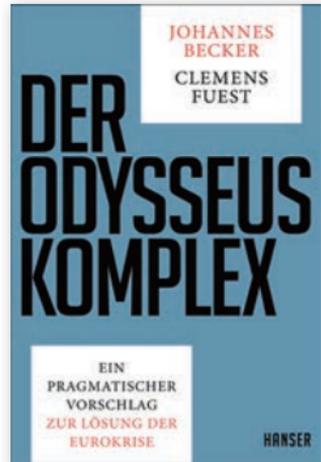
Der Odysseus-Komplex. Ein pragmatischer Vorschlag zur Lösung der Eurokrise

Was hat der Euro mit griechischer Mythologie zu tun? Ganz einfach: Wie Odysseus dem Klang der Sirenen, so haben die EU-Mitgliedstaaten der Verführungskraft neuer Schulden zu widerstehen. Im Rahmen der aktuellen Politik werden sie jedoch immer wieder schwach. Der neue Chef des ifo Instituts, Clemens Fuest, und der Ökonom Johannes Becker fesseln die Eurozone an den Mast. Sie schlagen einen Weg vor, der die demokratische Kontrolle der Staaten stärkt, diese bindend verpflichtet und die Währungsunion damit weniger krisenanfällig macht. Denn trotz Flüchtlingskrise und Terrorangst: Unsere größte Sorge sollte nach wie vor der wirtschaftspolitischen Struktur Europas gelten.

Prof. Dr. Johannes Becker wird sein Buch in der Bibliothek im Haus der Niederlande vorstellen und im Anschluss daran Fragen aus dem Publikum beantworten. Die Besucher der Veranstaltung sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: [ZNS](#)



Podiumsdiskussion

Ein Blick hinter die Kulissen des Literaturbetriebs

An diesem literarischen Abend werfen das Zentrum für Niederlande-Studien und das Institut für Niederländische Philologie gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen des Literaturbetriebs.



Ulrich Faure & Thomas Heerma van Voss

Zu Wort kommen der niederländische Autor Thomas Heerma van Voss und sein Übersetzer Ulrich Faure. Passend zur Frankfurter Buchmesse mit Schwerpunkt Niederlande-Flandern erschien sein Roman „Stern geht“ im Oktober 2016 auf Deutsch. Am Gespräch beteiligt sich außerdem Reintje Gianotten, Spezialistin für Übersetzungen ins Deutsche beim Nederlands Letterenfonds. Alle drei geben einen persönlichen Rückblick auf die Buchmesse 2016, als Organisatoren und Besucher, und berichten, auf welchen Wegen niederländische Literatur nach Deutschland kommt.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: [ZNS](#)

Ausstellung

Lotta Blokker - The Hour of the Wolf

Käthe Kollwitz wäre in diesem Jahr 150 Jahre alt geworden, die in Amsterdam geborene Lotta Blokker ist gerade erst Mitte 30. Und doch verbindet sie etwas. Es ist ihr Blick auf den Menschen, mitfühlend und teilnehmend. Wo er bei Käthe Kollwitz auf Elend, Ungerechtigkeit und Entrechtung stößt und zum zornigen Blick wird, da entdeckt Lotta Blokker im Menschen eine tiefe Verletzlichkeit und Sehnsucht, seine Angst und Schutzlosigkeit. Beide Künstlerinnen arbeiten mit klassischen Mitteln. Sie sehen mit offenen Augen und wachem Herzen auf die Schönheit, die Menschen ausstrahlen können, zeigen aber auch die Würde des Schwachen.



Im Rahmen einer Doppelausstellung in Kooperation mit der Ev. Apostel-Kirchengemeinde Münster, wird unter dem Titel „Verwandte Nähe – Käthe Kollwitz & Lotta Blokker. Skulpturen – Graphik – Fotografie“ das Werk Käthe Kollwitz‘ dem der niederländischen Bildhauerin Lotta Blokker gegenübergestellt. Im Mittelpunkt der Ausstellung im Haus der Niederlande steht die Skulptur *Secret* von Lotta Blokker, die gemeinsam mit Fotografien des Entstehungsprozesses ausgestellt wird. Sie entstammt der Serie „The Hour of the Wolf“ zu der insgesamt neun großformatige Bronzefiguren zählen und von der die übrigen acht Skulpturen in der Apostelkirche zu sehen sein werden.

Die Ausstellung wird am 4. Juni 2017 um 11.30 Uhr im Anschluss an einen Festgottesdienst in der Apostelkirche feierlich eröffnet.

Ort: Zunftsaal im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS/Ev. Apostel-Kirchengemeinde Münster

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 12–18 Uhr, Sa./So. 10–16 Uhr

Kolloquium

2. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum zum Thema *Brexit*

Im vergangenen Jahr hat die internationale Unruhe auf vielen Gebieten stark zugenommen. Zusätzlich sprachen sich die briti-

schen Wähler unerwartet für einen Brexit aus. Die Verhandlungen hierüber beginnen in Kürze, aber über das Tempo und das Ergebnis besteht noch viel Unsicherheit. Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden fürchtet man die politischen und wirtschaftlichen Folgen sehr. Und als ob das noch nicht genug sei, ist in den Vereinigten Staaten ein neuer Präsident angetreten, der hinsichtlich der NATO, der EU und des Freihandels ziemlich abweichende Ansichten hat. Auch dies schafft Unruhe und Unsicherheit.



Um die politischen und ökonomischen Konsequenzen dieser Ereignisse besser einordnen zu können, organisiert das ZNS im Rahmen der Gastprofessur "Deutsch-niederländische Wirtschaftsbeziehungen im europäischen Kontext" in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband VNO NCW und der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) eine Konferenz, auf der eine Reihe prominenter Sprecher ihre Einschätzung der zu erwartenden Konsequenzen aus niederländischer und deutscher Sicht geben werden. Neben Prof. Dr. Kees van Paridon werden dabei u.a. Günter Gülker, Dr. Rem Kortweg, Drs. Monica Sie Dhian Ho sowie Prof. Dr. Paul Welfens auf die dann aktuellen Entwicklungen eingehen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: [ZNS](#)

Podiumsdiskussion

Deutsche und niederländische Journalisten im Gespräch

Das Jahr 2017 steht im Zeichen vieler richtungsweisender Wahlen in Europa: Nachdem die Niederlande am 15. März bereits ihr Votum abgegeben haben, folgen im Laufe des Sommersemesters



Frankreich und Deutschland. Vor diesem Hintergrund ist es besonders lohnenswert, abermals einen Blick auf den „Wachhund der Demokratie“ - die Medien - zu werfen. Dabei liegt der Fokus auf Journalisten in den Niederlanden und in Deutschland: Welche Themen stehen in diesem „Super-Wahljahr“ im Mittelpunkt? Mit welchen Herausforderungen wird die Presse konfrontiert? Und: Wie wird die Arbeit der Medien in den beiden Ländern beurteilt? Welche Rolle spielt die Auseinandersetzung mit „fake news“ bzw. „alternative facts“? Darüber hinaus kommen Fragen zur wechselseitigen Bildformung zur Sprache, um auf dieser Basis auch Schlussfolgerungen hinsichtlich des aktuellen Zustandes der niederländisch-deutschen Beziehungen ziehen zu können.

Für den Abend konnten die deutschen Journalisten Harald Biskup (Chefkorrespondent Kölner Stadtanzeiger) und Andreas Speit (taz) und auf niederländischer Seite Job Jansen (u.a. Deutsche Welle, Duitslandnieuws) und Franka Hummels (Freelance-Journalistin) gewonnen werden. Damit setzt das Zentrum für Niederlande-Studien die Tradition lockerer, aber intensiver Diskussionen mit Medienvertretern aus beiden Ländern fort. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, sich mit Wortbeiträgen und Fragen einzubringen.

Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande

Organisation: ZNS

Externer Veranstaltungstipp

2. April bis 9. Juli 2017

Ausstellung

Jan van der Kooi - Meisterzeichner, Weltentdecker

Der aus Groningen stammende Maler und Zeichner Jan van der Kooi (geb. 1957) gehört zu den bekanntesten Künstlern der Niederlande. Seit Jahrzehnten widmet er sich mit großer Intensität klassischen Themen der Kunst wie Porträt, Interieur, Stillleben und Landschaft. Er ist ein Forscher mit dem Zeichenstift, dessen besondere Leidenschaft der Darstellung von Tieren gilt. Das Innere, die ureigene Kraft eines Menschen, eines Tieres oder einer Landschaft ist das Ziel seiner Entdeckungsreisen auf dem Papier und genau diesem Zweck dient sein ausgiebiges Naturstudium. Junge Fohlen, kraftvolle Tiger und offenbar gutmütige Gorillas begegnen den Ausstellungsbesuchern ebenso wie Flusslandschaften der nördlichen Niederlande oder sonnendurchflutete Stadtarchitekturen des Südens. In der Überblicksausstellung im Museum Kloster Bentlage werden die Werke des Künstlers Jan van der Kooi erstmalig in Deutschland präsentiert.



2015 reiste Jan van der Kooi erstmals nach Israel. Ein Jahr später war er Gastdozent an der Dar-Al-Kalima-Universität in Bethlehem. Dort unterrichtete er palästinensische Kunststudenten, die bei ihm zum ersten Mal nach dem lebenden Modell zeichneten. An den bekannten biblischen Orten, die zugleich seit Jahrzehnten als Schauplätze politischer und militärischer Konflikte im Fokus der Weltöffentlichkeit stehen, schuf er neue Arbeiten, die nun im Falkenhof Museum Rheine ausgestellt werden.

Ort: Falkenhof Museum, Tiefe Straße 22, 48431 Rheine, www.rheine.de; Museum Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, 48432 Rheine, www.kloster-bentlage.de

Christopher Thesing

Intercultural communication in German-Dutch business contexts

Germany and the Netherlands maintain close relationships. Over the last few decades their relations have constantly intensified, resulting in today's close cooperation, consultations and interrelations in a variety of fields. However, despite their close ties and geographic proximity there are cultural differences between the two countries that lead to disturbances in cross-border cooperation. These cultural differences manifest in behavior, perceptions and attitudes and can lead to irritations, problems and even conflicts in German-Dutch interaction.

This book provides an analysis of cultural characteristics that play a role in German-Dutch interaction as well as their relevance and conflict potential. With an entanglement of different methods both the rather concrete and visible manifestations and the general, rather superordinate and underlying aspects of culture are analyzed, providing the readers with a comprehensive understanding of their neighboring culture and enabling them to avoid irritations and conflicts when dealing with Dutch or Germans.

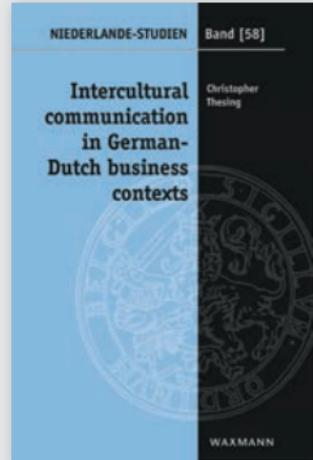
Dr. Christopher Thesing ist Mitarbeiter am Zentrum für Niederlande-Studien und legt mit dieser Publikation die überarbeitete Fassung seiner Dissertation vor.

Verlag: Waxmann 2016

ISBN: 978-3-8309-3553-7

Umfang: 326 Seiten

Preis: 39,90 Euro



André Krause

Rechtspopulismus im Spiegel der niederländischen Presse

Dieses Buch untersucht zum ersten Mal Artikel über Pim Fortuyn und Geert Wilders, die in den relevantesten niederländischen Tageszeitungen und Nachrichtenmagazinen zwischen 2001 und 2012 erschienen sind. Im Zentrum steht die Frage, wie Journalisten mit rechtspopulistischen Akteuren umgehen: Wie berichten sie über Fortuyn und Wilders? Welche Themen erhalten die meiste Aufmerksamkeit? Und: Wie bewerten sie den Stil und die Programmatik dieser Politiker? Somit vermittelt das Buch wichtige Erkenntnisse über die Rolle der Presse bezüglich des viel diskutierten Themas Rechtspopulismus. Es handelt sich dabei um eine zeitgeschichtlich orientierte Arbeit.

Dr. André Krause ist Mitarbeiter am Zentrum für Niederlande-Studien und legt mit dieser Publikation die überarbeitete Fassung seiner Dissertation vor.

Verlag: Nomos 2017

ISBN: 978-3-8487-3769-7

Umfang: 446 Seiten

Preis: 89,- Euro



Frederike Zindler

Kultur ist Politik ist Kultur

Der in Deutschland geborene (jüdische) Wilhelm Kwexsilber floh 1933 aufgrund seines politischen Engagements nach Amsterdam, wo er als Publizist, Rezensent und Leiter des Gemeindedienstes für sozial-kulturelle Arbeit tätig war. Sein Pseudonym H. Wielek verwendete er nach Ende des Zweiten Weltkriegs weiter für sein freies Engagement, das in dieser Mittlerstudie belichtet wird.



Mit zahllosen Publikationen und Auftritten trug er zur Verbreitung deutscher Filme und Bücher in den Niederlanden bei. Kultur war für den Sozialdemokraten immer ein Mittel zur Volkserziehung. So war es nur eine logische Konsequenz, dass er ab Mitte der sechziger Jahre immer stärker die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen Deutschlands reflektierte. Zunehmend sah er einen neuen »Faschismus« in seiner alten Heimat keimen und warnte die Niederländer vor ihrem östlichen Nachbarn.

Diese Fallstudie zeichnet erstmals ein Bild eines politisch aktiven Mittlers, der in deutsch-niederländischen Kulturtransferprozessen des 20. Jahrhunderts wichtige Rollen für die politische Linke einnahm.

Frederike Zindler ist Mitarbeiterin am Zentrum für Niederlande-Studien und legt mit dieser Publikation, die voraussichtlich im Mai 2017 erscheinen wird, die überarbeitete Fassung ihrer Dissertation vor.

Verlag: Praesens 2017

ISBN: 978-3-7069-0917-4

Umfang: 333 Seiten

Preis: 31,10 Euro

DIE VERANSTALTER im Haus der Niederlande



INSTITUT
FÜR NIEDERLÄNDISCHE
PHILOLOGIE

Tel.: +49 (0)251 83-28521

Fax: +49 (0)251 83-28530

E-Mail: niedphil@uni-muenster.de



ZENTRUM FÜR
NIEDERLANDE-STUDIEN

Tel.: +49 (0)251 83-28511

Fax: +49 (0)251 83-28520

E-Mail: zns@uni-muenster.de



BIBLIOTHEK IM
HAUS DER NIEDERLANDE

Tel.: +49 (0)251 83-28532

Fax: +49 (0)251 83-28550

E-Mail: hdnlib@uni-muenster.de

* Die Veranstaltungen des ZNS werden mit freundlicher Unterstützung der **Sparkasse Münsterland Ost** sowie des **Fördervereins des Zentrums für Niederlande-Studien** durchgeführt.

LAGE UND ANFAHRT



Alter Steinweg 6/7
D-48143 Münster

www.hausderniederlande.de



BUSLINIEN

1, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 15, 16, 17

Haltestelle: Altstadt/Bült



PARKHAUS

Alter Steinweg 21

48143 Münster

> www.hausderniederlande.de

